Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **3 (1947)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Mai 1947 — 3. Jahrgang Nr. 5

31. Jahrgang der „Mitteilungen"

Bericht über das Vereinsjahr 1946

an die Jahresversammlung vom 23. März 1947 in Olten*)

Um wie üblich mit dem Mitgliederbestand zu beginnen: Die letztes Jahr ausgesprochene Hoffnung, daß wir uns rasch dem ersten Tausend nähern, ist leider nicht in Erfüllung gegangen; im Gegenteil: wir haben mit 835 begonnen und mit 805 abgeschlossen, müssen also einen entschiedenen Rückgang verzeichnen. Die Zweigvereine Bern und Zürich konnten ihren Abgang durch Zuwachs wieder ausgleichen; bei den vielen im Lande zerstreuten Mitgliedern war das nicht möglich. Ein Rücktritt wurde gerade damit begründet, daß an jenem Orte kein Zweigverein bestehe, in dem man Gesinnungsgenossen fände. So stehen den 92 Austritten nur 62 Eintritte gegenüber. Gewiß macht sich darin auch die herrschende Teuerung geltend, besonders bei den Rentnern. In der im November durchgeführten Urabstimmung über die Erhöhung des Jahresbeitrages auf 7 Franken haben zwar nur 9 Mitglieder erklärt, sie müßten im Fall der Annahme austreten; offenbar haben dann aber doch ihrer mehr diese Folgerung gezogen. Manchmal ist ja eine Anmeldung auch nur die Wirkung eines Strohfeuers nach einem gelungenen Vortragsabend oder nach dem Empfang eines Werbeschreibens. Von den Verstorbenen erwähnen wir Herrn Dr. Rudolf Böppli, der als Sekretär des Verbandes Schweizer Metzgermeister in seinem Kreise in unserm

*) gekürzt